

Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulhandbuch

**für den Studiengang
NF Medienwissenschaft (20222)**

Inhaltsverzeichnis

Curriculum NF Medienwissenschaft (2022)	3
Propädeutikum	4
Einführung in die Mediengeschichte für Kombinationsbachelor.....	5
Einführung in die Medientheorie und -analyse für Kombinationsbachelor.....	6
Aufbau	7
Historizität und Medien für Kombinationsbachelor.....	8
Medienästhetik für Kombinationsbachelor.....	9
Felder der Medientheorie für Kombinationsbachelor.....	11
Berufspraxisbezogene Medienarbeit für Kombinationsbachelor.....	12
Medienvermittlung für Kombinationsbachelor.....	13
Studium international.....	15
Abschluss	16
Bachelorarbeit im Nebenfach.....	17
Hilfskonto zur Notenberechnung	18

Curriculum NF Medienwissenschaft (20222)

Propädeutikum

Modulbezeichnung	Einführung in die Mediengeschichte für Kombinationsbachelor
Kürzel	MW21
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalt (Thema und Inhalt)	Die Studierenden sind nach dem Abschluss des Moduls in der Lage, die Geschichtsschreibung und Geschichte der audiovisuellen Medien, ihrer Produktions- und Distributionsformen sowie ihre Dynamik darzustellen.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind nach dem Abschluss des Moduls in der Lage, die Geschichtsschreibung und Geschichte der audiovisuellen Medien, ihrer Produktions- und Distributionsformen sowie ihre Dynamik darzustellen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung: 2 SWS (Geschichte und Systematik audiovisueller Medien) Seminar: 2 SWS (Geschichte und Ästhetik audiovisueller Medien)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Aufgrund des propädeutischen Charakters wird dieses Modul als Grundlage für alle weiteren Module dringend empfohlen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) Studienleistung 2: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio (10-20 Seiten) Modulprüfung: Klausur (60-120 Min.)
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	1 Semester, jährlich.
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften Philipps-Universität Marburg

Modulbezeichnung	Einführung in die Medientheorie und -analyse für Kombinationsbachelor
Kürzel	MW25
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalt (Thema und Inhalt)	Die Studierenden können nach dem Abschluss des Moduls verschiedene Medien- und Kommunikationstheorien sowie die Medienästhetik beschreiben. Sie sind in der Lage, gesellschaftliche Kontexte in Bezug auf diese zu reflektieren. Sie können spezifische Ästhetiken audiovisueller Medien diskutieren und analytische Verfahren zur Untersuchung verschiedener Problemstellungen anwenden.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden können nach dem Abschluss des Moduls verschiedene Medien- und Kommunikationstheorien sowie die Medienästhetik beschreiben. Sie sind in der Lage, gesellschaftliche Kontexte in Bezug auf diese zu reflektieren. Sie können spezifische Ästhetiken audiovisueller Medien diskutieren und analytische Verfahren zur Untersuchung verschiedener Problemstellungen anwenden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung: 2 SWS (Medien und Gesellschaft) Seminar: 2 SWS (Ästhetik audiovisueller Medien)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Aufgrund des propädeutischen Charakters wird dieses Modul als Grundlage für alle weiteren Module dringend empfohlen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) Studienleistung 2: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio (10-20 Seiten) Modulprüfung: Klausur (60-120 Min.)
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	2 Semester, jährlich.
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften Philipps-Universität Marburg

Aufbau

Modulbezeichnung	Historizität und Medien für Kombinationsbachelor
Kürzel	MW26
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalt (Thema und Inhalt)	Die Studierenden sind nach dem Abschluss des Moduls in der Lage, die Historizität audiovisueller Einzelmedien zu beschreiben. Darüber hinaus können die Studierenden spezifische historische Dimensionen audiovisueller Medien differenziert zur Darstellung bringen.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind nach dem Abschluss des Moduls in der Lage, die Historizität audiovisueller Einzelmedien zu beschreiben. Darüber hinaus können die Studierenden spezifische historische Dimensionen audiovisueller Medien differenziert zur Darstellung bringen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar: 2 SWS (Geschichte audiovisueller Medien I) Seminar: 2 SWS (Geschichte audiovisueller Medien II)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringende Empfehlung: Abschluss der Module Einführung in die Mediengeschichte für Kombinationsbachelor und <i>Einführung in die Medientheorie und -analyse für Kombinationsbachelor (NF)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Dieses Modul vertieft die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Das Modul ist exportfähig; für Studierende der Studiengänge B.A. Kunst, Musik, Medien, B.A. Kunstgeschichte und M.A. Bildende Kunst im Bereich MR Skills
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) Studienleistung 2: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio (10-20 Seiten)
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	1 Semester, jährlich.
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften Philipps-Universität Marburg

Modulbezeichnung	Medienästhetik für Kombinationsbachelor
Kürzel	MW27
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalt (Thema und Inhalt)	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden den Zusammenhang formal-ästhetischer Sinnggebung in den Medien darstellen, indem sie exemplarischen Studien dafür heranziehen, die im Seminar vermittelt wurden. Zudem können sie Fälle medialer Bedeutungsproduktion systematisch und in großer Breite analysieren. Medienspezifische und medienübergreifende Ausdifferenzierungen in komplexeren Funktionszusammenhängen können von den Studierenden routiniert beschrieben werden. Darüber hinaus können die Studierenden nach Abschluss des Moduls mediale Erzählstrukturen, Interaktionsformen und Partizipationskulturen differenziert analysieren.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden den Zusammenhang formal-ästhetischer Sinnggebung in den Medien darstellen, indem sie exemplarischen Studien dafür heranziehen, die im Seminar vermittelt wurden. Zudem können sie Fälle medialer Bedeutungsproduktion systematisch und in großer Breite analysieren. Medienspezifische und medienübergreifende Ausdifferenzierungen in komplexeren Funktionszusammenhängen können von den Studierenden routiniert beschrieben werden. Darüber hinaus können die Studierenden nach Abschluss des Moduls mediale Erzählstrukturen, Interaktionsformen und Partizipationskulturen differenziert analysieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar: 2 SWS (Medienästhetik I) Seminar: 2 SWS (Medienästhetik II)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringende Empfehlung: Abschluss der Module <i>Einführung in die Mediengeschichte und Einführung in die Medientheorie und -analyse für Kombinationsbachelor (NF)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Dieses Modul vertieft die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Das Modul ist exportfähig; für Studierende der Studiengänge B.A. Kunst, Musik, Medien, B.A. Kunstgeschichte und M.A. Bildende Kunst im Bereich MR Skills
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) Studienleistung 2: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio (10-20 Seiten)
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	1. Semester, jedes Semester.
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Felder der Medientheorie für Kombinationsbachelor
Kürzel	MW28
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalt (Thema und Inhalt)	Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls wichtige historische sowie aktuelle Ansätze einer allgemeinen Medientheorie, Theorien der audiovisuellen Einzelmedien sowie medienübergreifende Theorieansätze einsetzen, um medienwissenschaftliche Fragestellungen produktiv zu bearbeiten.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls wichtige historische sowie aktuelle Ansätze einer allgemeinen Medientheorie, Theorien der audiovisuellen Einzelmedien sowie medienübergreifende Theorieansätze einsetzen, um medienwissenschaftliche Fragestellungen produktiv zu bearbeiten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar: 2 SWS (Medientheorie I) Seminar: 2 SWS (Medientheorie II)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringende Empfehlung: Abschluss der Module <i>Einführung in die Mediengeschichte für Kombinationsbachelor</i> und <i>Einführung in die Medientheorie und -analyse für Kombinationsbachelor (NF)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	1 Semester, jedes Semester.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) Studienleistung 2: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio (10-20 Seiten)
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	1 Semester, jedes Semester
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften Philipps-Universität Marburg

Modulbezeichnung	Berufspraxisbezogene Medienarbeit für Kombinationsbachelor
Kürzel	MW29
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalt (Thema und Inhalt)	Nach Absolvierung des Moduls können die Studierenden gut vorbereitet praktische Arbeiten in den Medienberufen ergreifen. Für ihren Umgang mit spezifischen Medientechnologien können sie jene Fähigkeiten einsetzen, die sie unter anderem durch die Erarbeitung eines eigenen Projekts erworben haben.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Nach Absolvierung des Moduls können die Studierenden gut vorbereitet praktische Arbeiten in den Medienberufen ergreifen. Für ihren Umgang mit spezifischen Medientechnologien können sie jene Fähigkeiten einsetzen, die sie unter anderem durch die Erarbeitung eines eigenen Projekts erworben haben.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung oder Projektseminar: 2 SWS (Medientechnologie oder Medienarbeit)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringende Empfehlung: Abschluss der Module <i>Einführung in die Mediengeschichte für Kombinationsbachelor</i> und <i>Einführung in die Medientheorie und -analyse für Kombinationsbachelor (NF)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Dieses Modul bereitet unter Rückgriff auf die erworbenen Fähigkeiten auf die medienwissenschaftliche Berufspraxis vor.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Anwesenheitspflicht Modulprüfung: praxisbezogene Eigenarbeit (50-70 Arbeitsstunden) oder Medienpräsentation (15-30 Minuten) oder Materialpräsentation (15-30 Minuten) Unbenotetes Modul
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 28 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 85 Stunden Modulprüfung: 67 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	1 Semester, in der Regel jedes Semester.
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften Philipps-Universität Marburg

Modulbezeichnung	Medienvermittlung für Kombinationsbachelor
Kürzel	MW32
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalt (Thema und Inhalt)	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden jene Arbeits- und Berufsfelder differenziert identifizieren, auf die der Studiengang ausgerichtet ist. Sie können die Vermittlung medialer Produkte analysieren, denen in einer Netzwerkgesellschaft eine zentrale Bedeutung zukommt. Hier sind vor allem die sehr unterschiedlichen Felder der Medienpublizistik zu nennen: Film-, Fernseh- und Medienkritik, Wissenschaftsjournalismus, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung. Die Studierenden können Techniken und Verfahren der Verarbeitung der Medien, ihrer Beschreibung, Beurteilung und Wertung reflektieren und selbst einsetzen. Damit werden die Voraussetzungen für eine Tätigkeit in der vielfältigen Praxis der Medienvermittlung geschaffen
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden jene Arbeits- und Berufsfelder differenziert identifizieren, auf die der Studiengang ausgerichtet ist. Sie können die Vermittlung medialer Produkte analysieren, denen in einer Netzwerkgesellschaft eine zentrale Bedeutung zukommt. Hier sind vor allem die sehr unterschiedlichen Felder der Medienpublizistik zu nennen: Film-, Fernseh- und Medienkritik, Wissenschaftsjournalismus, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung. Die Studierenden können Techniken und Verfahren der Verarbeitung der Medien, ihrer Beschreibung, Beurteilung und Wertung reflektieren und selbst einsetzen. Damit werden die Voraussetzungen für eine Tätigkeit in der vielfältigen Praxis der Medienvermittlung geschaffen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar: 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringende Empfehlung: Abschluss der Module <i>Einführung in die Mediengeschichte für Kombinationsbachelor</i> und <i>Einführung in die Medientheorie und -analyse für Kombinationsbachelor (NF)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Dieses Modul vertieft die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Über die praxisbezogene Ausrichtung erfolgt die Verknüpfung mit dem Modul MW29 (Berufspraxisbezogene Medienarbeit).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio (10-20 Seiten)
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 28 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 85 Stunden Modulprüfung: 67 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	1 Semester, in der Regel jedes Semester.
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Studium international
Kürzel	MW33
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalt (Thema und Inhalt)	Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls medienwissenschaftliche Fragestellungen in internationalen Kontexten formulieren und reflektieren, wie sie etwa im Rahmen eines Auslandsstudiums auftreten. Sie können mit einer erweiterten Sozial- und Handlungskompetenz agieren, die sie in international geprägten Arbeitsgruppen und Lernumgebungen zusätzlich zu fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen erworben haben.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls medienwissenschaftliche Fragestellungen in internationalen Kontexten formulieren und reflektieren, wie sie etwa im Rahmen eines Auslandsstudiums auftreten. Sie können mit einer erweiterten Sozial- und Handlungskompetenz agieren, die sie in international geprägten Arbeitsgruppen und Lernumgebungen zusätzlich zu fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen erworben haben.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Lehrveranstaltung, z.B. Vorlesung, Übung, Seminar, Workshop, Sprachkurs
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Dieses Modul vertieft die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: a) mündliche Präsentation (30 Minuten) oder b) Hausarbeit (10-15 Seiten) oder c) Klausur (60-120 Minuten)
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 28 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 85 Stunden Modulprüfung: 67 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	1 Semester, unregelmäßig.
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften Philipps-Universität Marburg

Abschluss

Modulbezeichnung	Bachelorarbeit im Nebenfach
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Abschluss
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	In der schriftlichen Abschlussarbeit sollen fachwissenschaftliche Kompetenzen in den Feldern Geschichte, Ästhetik und Theorie der audiovisuellen Medien sowie die Fähigkeit zur Beurteilung audiovisueller Produktionen unter Beweis gestellt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt voraus, dass mindestens 36 LP im vorliegenden Nebenfachteilstudiengang erworben sind. Die Pflichtmodule Einführung in die Mediengeschichte für Kombinationsbachelor und Einführung in die Medientheorie und -Medienanalyse für Kombinationsbachelor (NF) müssen erfolgreich absolviert sein. Des Weiteren müssen kumulativ die Zulassungsvoraussetzungen der Bachelorarbeit im Hauptfach vorliegen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Bachelorarbeit
Arbeitsaufwand (insgesamt)	540 Stunden
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften Philipps-Universität Marburg

Hilfskonto zur Notenberechnung